

Stadttor zu Stadttor

Die Reisenden sind spät dran – gerade als sie mit ihrem Tross das Obere Tor erreichen, senkt sich dort das Gitter. Die Stadt rüstet sich zur Nacht. Schnell kramt Knecht Vincent den Geldbeutel hervor, um dem Torwächter den Zoll zu entrichten. Und es klappt – der alte Heinrich erlaubt ihnen kurz vor Toresschluss die Einreise in die Stadt ...

Bei einem Besuch treffen Sie immer wieder auf den Nürnberger Kaufmann während seines Aufenthalts in der Saalestadt. Gleichzeitig erfahren Sie viel Interessantes über das Leben und die Bewohner im 17. Jahrhundert.

Treten Sie ein und schauen Sie selbst!



bes. thor
Niles th
Schloßle
I. Das Blanckenbürges thoe.
K. Das Pfordesthor.
T. Das Saal thoe.
M. Das Hospital.
N. Benedicines Closter.
O. S. Gatscauts kuiche.
P. Das Stiff vor wank.
Q. Die Saal fließ.
D. Das Rahthaus.
E. Des Hoche Schwarm, ein.
alt Schloß.
F. Das ober
G. Das Ni
H. Das Sc

Zum guten Schluss

Wir empfehlen, die Geschichte des Nürnberger Kaufmanns in der hier angegebenen Reihenfolge durch die Stadttore mitzuerleben. Jede thematische Tor-Ausstellung ist in sich abgeschlossen, einzeln verständlich und auch in anderer Abfolge zu erleben.

Die Erzählung über den Kaufmann und seinen Tross entlang der Tor-Tour ist fiktiv. Die Ausstellungen zur Saalfelder Geschichte, zu Lebensumständen, zu Richtstätten und Gefängnissen, zu Hospitälern und der medizinischen Versorgung, zu Zünften und der städtischen Selbstverwaltung beruhen jedoch auf historischen Fakten und wahren Begebenheiten.

Hier können Sie Kaufmann Pelzers Erlebnisse als Geschichte und in Reimform hören.



Alle Stadttore haben täglich 9 - 18 Uhr geöffnet.

Eintrittskarten erhalten Sie über diesen QR-Code, in ausgewählten Geschäften vor Ort und in der Tourist-Information **i**:



Markt 6 • 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 522181 • info@saalfeld-tourismus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr
www.saalfeld-tourismus.de

Stand März 2025

SAALFELD
Feengrotten- und Kurstadt



LASS UNS TÜRME...

Spannende Erlebnisausstellungen in vier Stadttoren



Wandeln Sie von

Wir schreiben das Jahr 1610. Die Stadt ist durch Bergbau und Handel zu Reichtum gekommen. Das verdankt sie ihren Bewohnern genauso wie ihrer Lage an wichtigen Handelsstraßen, allen voran der Verbindung zwischen den beiden bedeutenden Städten Nürnberg und Leipzig.

Begleiten Sie den Nürnberger Kaufmann Georg Pelzer, der mit seiner Wagenkolonne auf der alten Handelsstraße unterwegs ist und auch auf dem Saalfelder Marktplatz seine Waren anbieten möchte.

Im Herbst 1610 aber war das wohl keine so gute Idee: mit seinem Gefolge gerät er von einem Unglück ins nächste und so wird sein Aufenthalt in dem eigentlich beschaulichen Ort diesmal doch ein recht abenteuerlicher.



A. S. Johans kirch. D. Das Rahthaus.
B. Barfüßer Closter. E. Des Hoche Schwarm, ein.
alt Schloß.
C. S. Nicolai kirch. F. Das ober
G. Das Ni
H. Das Sc



OBERESTOR

Nie ohne Risiko unterwegs
Kaufleute, Torwächter und Händler

Bei einem Besuch dieses Tores erfahren Sie, wie Fremde um 1600 in der Stadt begrüßt wurden und unter welchen Bedingungen sie Einlass erhielten.

Erleben Sie den Empfang durch den Torwächter Heinrich, der darüber wacht, wer die Stadt betreten darf. Er fragt nach dem Woher, Wohin und Warum des Aufenthaltes in Saalfeld. Wer diese Überprüfung besteht, erhält den begehrten Passierschein.



Wie auf Taubenschwingen geht es durch die kunstvoll gezimmerte Turmhaube hinauf zu einem virtuellen Ausblick über die Stadt. Zudem erfahren Sie viel Interessantes über das Leben des Torwächters.

Auch die letzte Bewohnerin des Oberen Tores kommt zu Wort, bevor Sie mit Ihrem eigens erstellten Passierschein in die Stadt eintreten dürfen.



DARRTOR

Alles, was Recht ist
Schurken, Henker und Scharfrichter

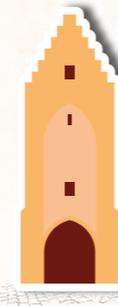
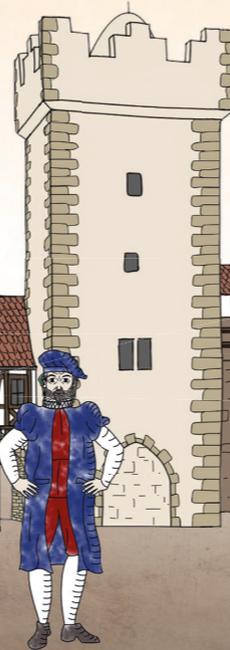
Hier wird es ernst: Es geht ins Gefängnis – heute allerdings nur noch zu Besuch. Stadtschreiber Cyriakus Pfaler erklärt die

Entwicklung der Rechtsprechung über die Jahrhunderte hinweg und hat einen kniffligen Fall zu lösen: „Wie kann ein scheinbarer Betrug geahndet werden, ohne den reichen Nürnberger Kaufmann, dessen Dienste die Stadt braucht, zu verprellen?“ Im Nachsinnen darüber wird das Rechtsverständnis der damaligen Zeit deutlich.



Anhand authentischer Fälle können Sie selbst testen, ob Sie sich früher als Richter geeignet hätten. Auch der Saalfelder Scharfrichter kommt zu Wort, nachdem die Richtstätten der Stadt und andere Orte der Gerichtsbarkeit in Saalfeld vorgestellt wurden.

Und ehe sich hoch oben auf dem Zinnenkranz der Blick über Saalfeld und die Umgebung weitet, berichten frühere Gefangene, wie es ihnen während ihrer Haft im Darrtor ergangen ist.



SAALTOR

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen
Kräuterfrauen, Apotheker und Heiler

Es kommt, wie es kommen muss: Konrad Pelzer, der Sohn des Kaufmanns, erkrankt plötzlich schwer. Guter Rat ist jetzt teuer. Der Stadtphysikus und auch Grete Wagnerin, eine Saalfelder Kräuterfrau, werden gerufen.

Sie kennen manchen Rat und viele helfende Tinkturen, Salben und Aufgüsse.

Wie wurden die Menschen damals behandelt? Und wie standen ihre Chancen auf Heilung?

Im Saaltor können Sie der weisen Wagnerin zur Hand gehen.



Darüber hinaus bietet die Ausstellung wertvolle Informationen zur Medizingeschichte, Kräuterkunde und den Heilmethoden der damaligen Zeit.



BLANKENBURGER TOR

In Zünften vereint, durch Handwerk veredelt
Meister, Gesellen und Gastwirte

Beim Bärenwirt trifft sich die halbe Stadt. Jahrmärktsgäste erzählen neueste Nachrichten, Zunftmeister kommen auf ein Bier vorbei und Gesellen verspielen ihren an Michaelis gezahlten Lohn. Ratsherren kehren ein und haben dabei die Ausschankordnung im Blick. Händler hoffen, ein gutes Geschäft anzubahnen. Musikanten spielen auf, ein Bergmann sucht Händel und eine Dirne macht den Fremden schöne Augen.

Mittendrin sucht der Nürnberger Kaufmann tüchtige Handwerker, die seinen zu Bruch gegangenen Wagen wieder flott machen. Er fragt sich durch die Gewerke und damit durch die Stadtgesellschaft und das Zunftwesen.

Und dann sind Sie gefordert. Beherrschen Sie wie der Nürnberger Kaufmann noch den Abakus und die Kurrentschrift? Erstellte Sie Ihren eigenen Geleitschein als schönes Andenken an Ihren Besuch!

